

MONTAGEANLEITUNG

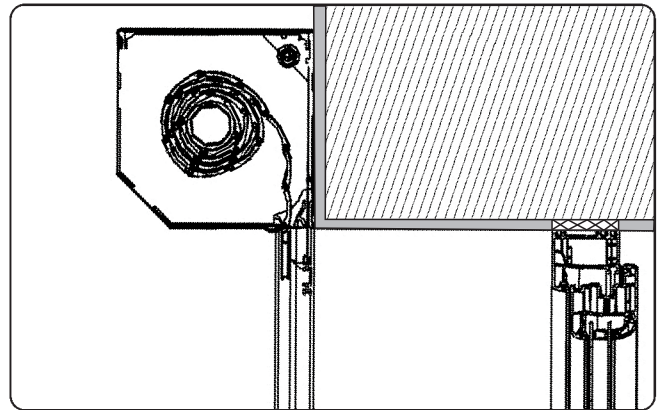
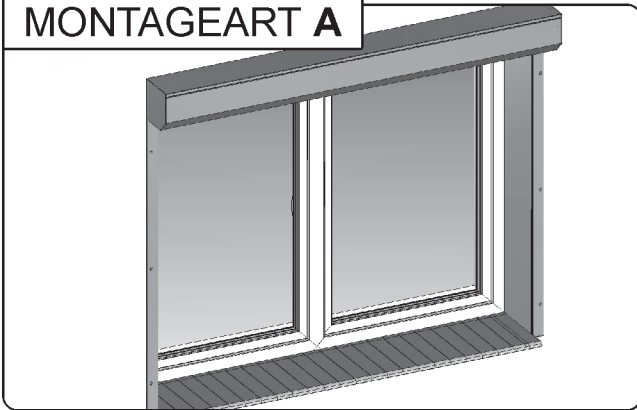
DER VORBAUROLLLÄDEN

ST2000, RL2000, OS2000, OL2000
MIT INSEKTENSCHUTZGITTER

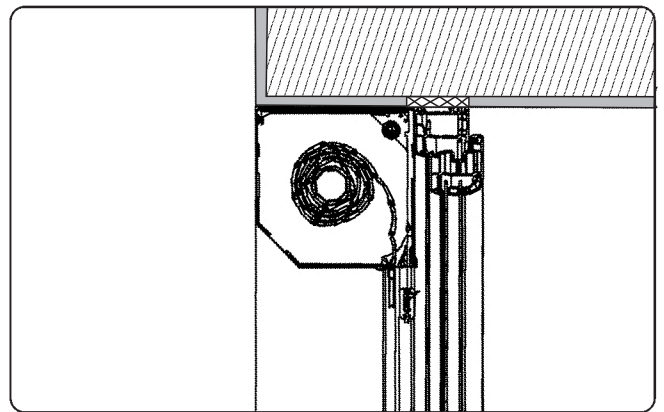
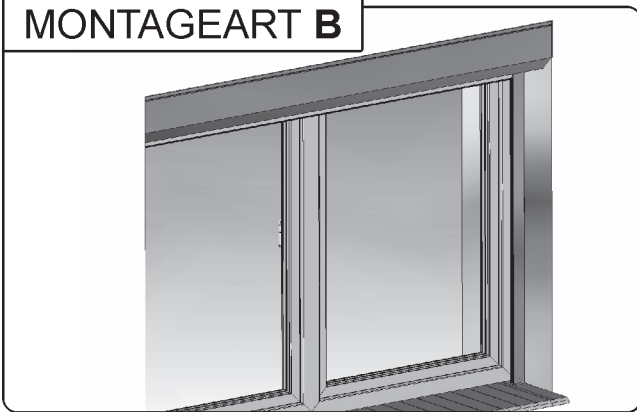


MONTAGEARTEN DER VORBAUROLLÄDEN

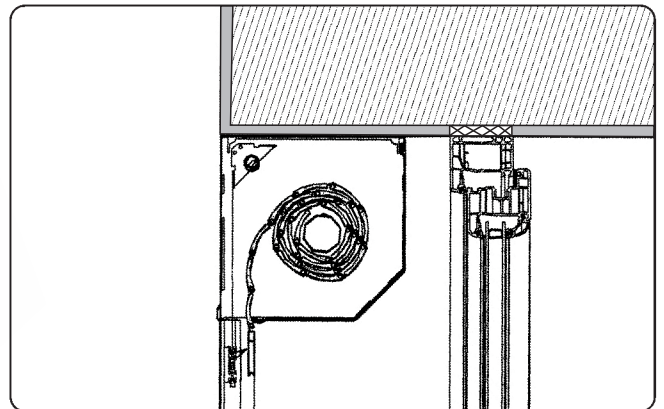
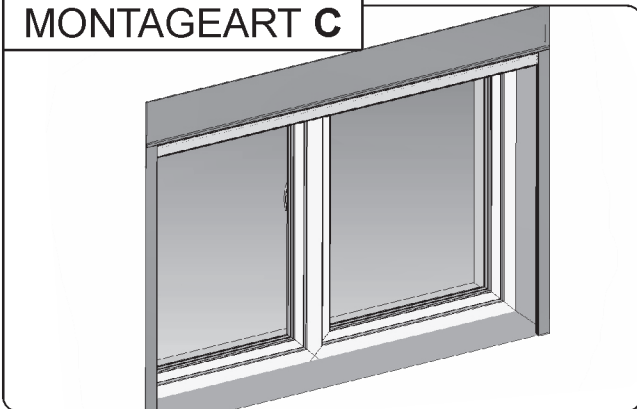
MONTAGEART A



MONTAGEART B



MONTAGEART C

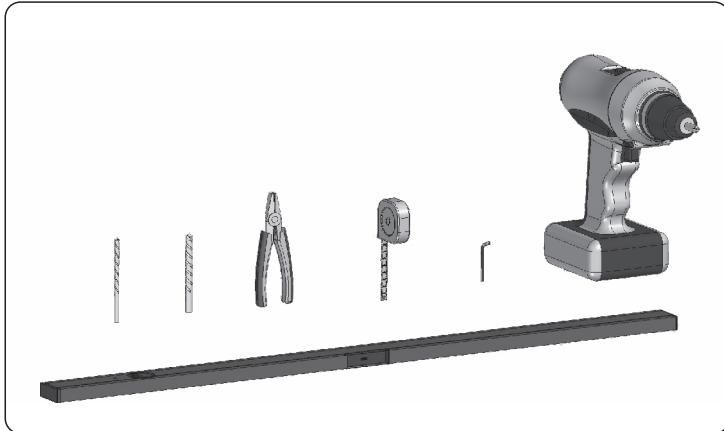


Vor dem Beginn mit der Montage des Rollladens sollte man sich mit der vorliegenden Anweisung vertraut machen.

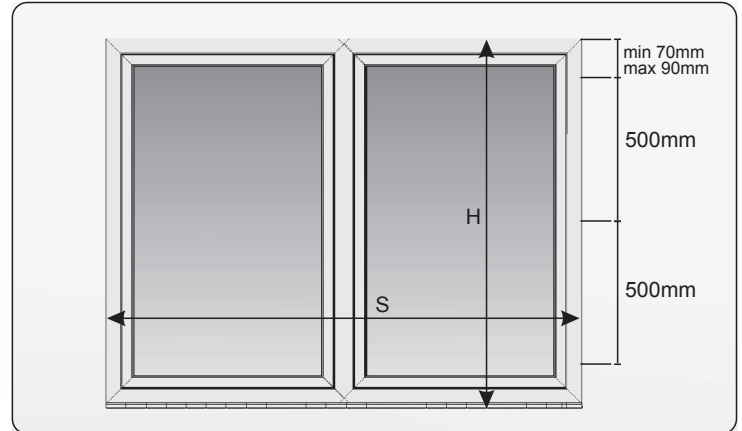
Während des Transports und der Lagerung soll der Rollladen waagrecht auf dem gegen Beschädigung des Kastens gesicherten Untergrund liegen. Die Rollläden sind nicht auf der seitlichen Wand zu stellen. Sämtliche Umbauten oder Veränderungen der Konstruktionen des Rollladens dürfen erst nach der Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden. Die Rollläden sind auf einem waagrechteten Untergrund einzubauen.

Unmittelbar vor dem Einbau des Rollladens hat man diesen auszupacken und zu prüfen, ob alle Elemente für seinen Einbau notwendig sind.

MONTAGEART A



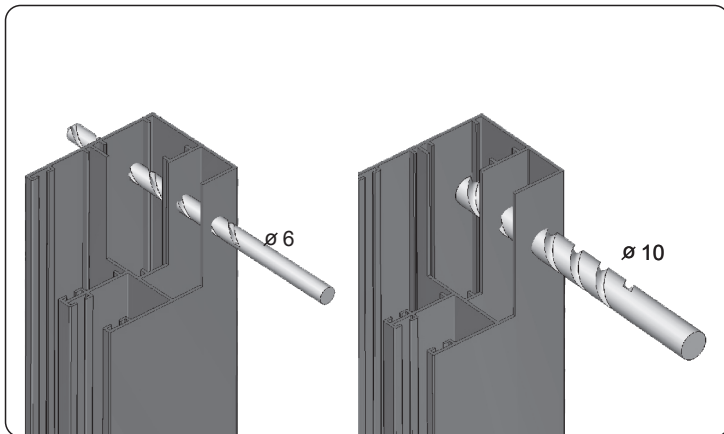
1. Werkzeuge, die für Einbau des Rollladens notwendig sind. Die Firma PORTOS hat keine Schrauben, Spreizdübel und PVC-Rohre im Lieferumfang



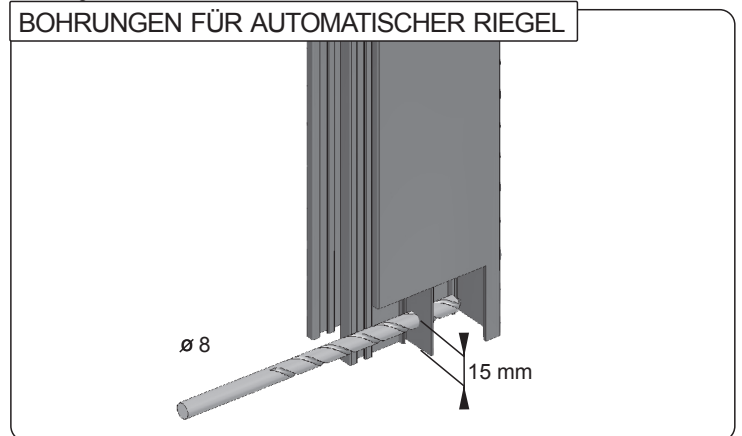
2. Bemessung:

H - Nischenhöhe S - Nischenbreite

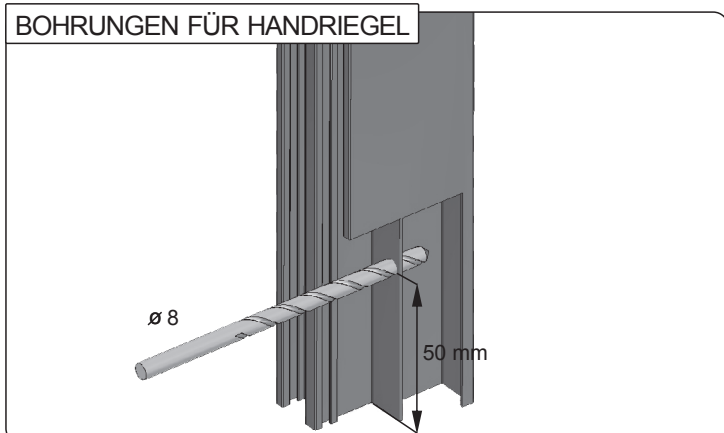
Auf den Führungen Stelle für Ausführung der Öffnungen für Montageschrauben bemessen und markieren. Die erste Öffnung für Führungen in der Entfernung von max. 90 mm von der Oberkante der Bauöffnung und die weiteren Öffnungen max. alle 500 mm bohren. Es besteht die Möglichkeit, die Öffnungen in den Führungen bei der Fa. PORTOS auszuführen



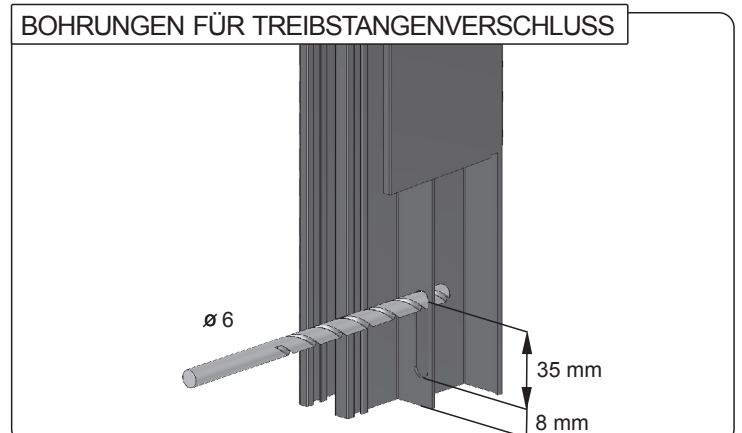
3. Öffnungen in Führungen anbohren. Mit dem Bohrer mit Durchmesser 6 mm eine Öffnung über die zwei Kammern der Führung ausführen und mit dem Bohrer mit dem Durchmesser 10 mm die Öffnung in der ersten Kammer von der äußeren Seite der Führung vergrößern



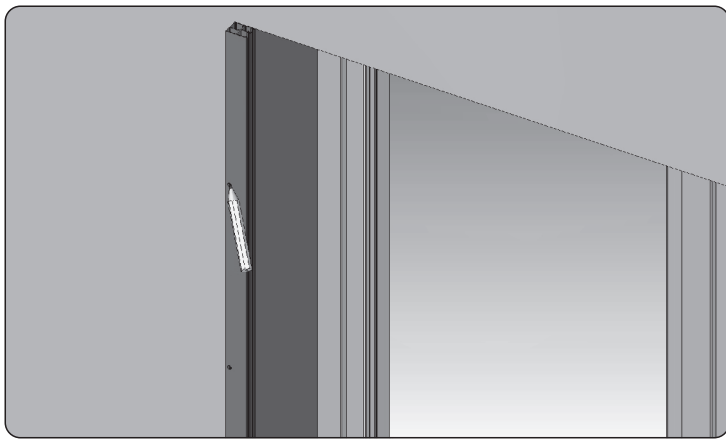
4. Bei dem Einbau des Rollladens mit automatischen Riegeln den Mittelteil der Führung mit dem Bohrer mit dem Durchmesser 8 mm in der Entfernung von 15 mm von der unteren Kante durchbohren.



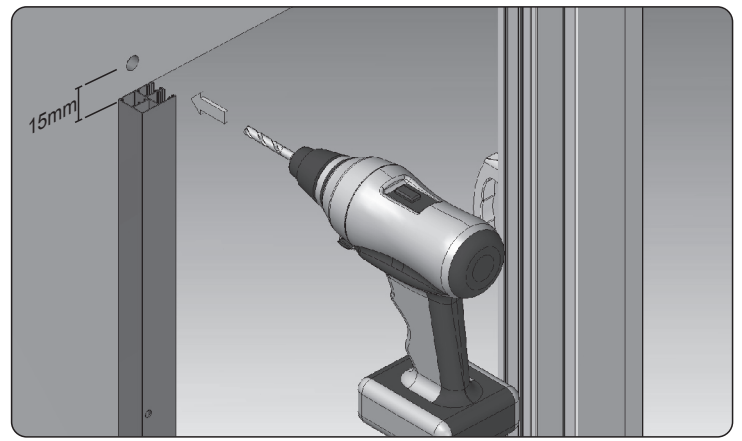
5. Bei dem Einbau des Rollladens mit Riegeln den Mittelteil der Führung mit dem Bohrer mit Durchmesser 8 mm in der Entfernung von 50 mm von der Unterkante durchbohren



6. Bei dem Einbau des Rollladens mit Treibstangenverschluss den Mittelteil der Führung mit dem Bohrer mit Durchmesser 6 mm in der Entfernung von 8 mm von der Unterkante fräsen. Die Öffnung soll die Länge 35 mm aufweisen.

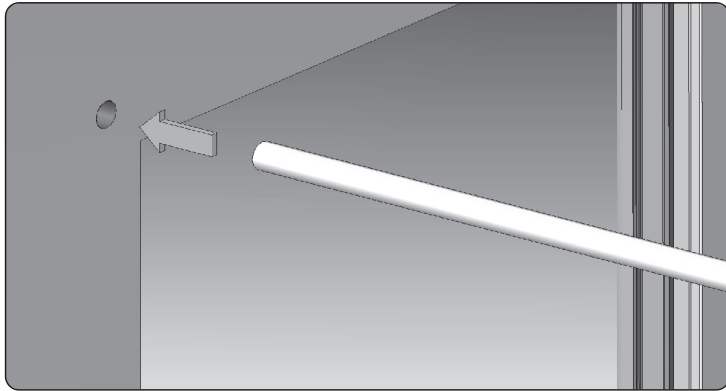


7. Die angebohrten Führungen an die Wand anliegen und die Öffnungen für Montageschrauben markieren.

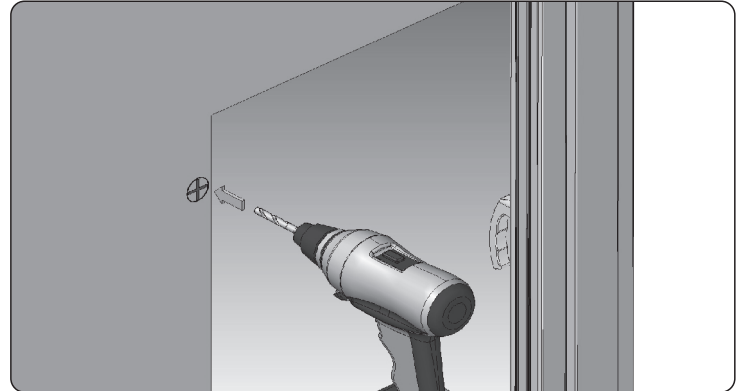


8. An der Wand die Durchbohrstelle für Gurt, Schnur oder Kabel markieren. Anschließend Öffnungen 1,5 cm oberhalb des Oberteils der Führung in der Mitte der Kammer, in der der Kastenfuß eingeführt wird

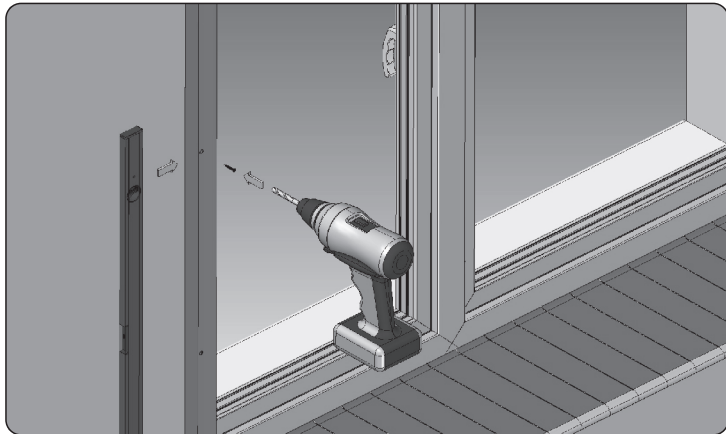
- für den Gurt - erst mit dem Bohrer mit Durchmesser 12 mm, anschließend 20 mm
- für den Schnur - mit dem Bohrer mit Durchmesser 12 mm
- für die Versorgungsleitung für Motor - mit dem Bohrer mit Durchmesser 10 mm bohren



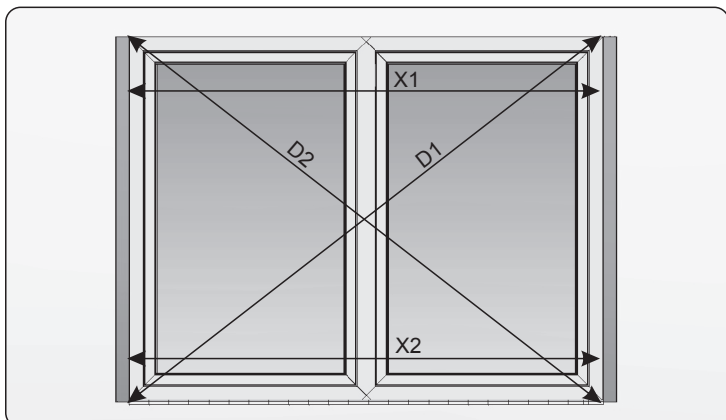
9. Nach der Ausführung einer Öffnung für den Gurt ist in die Öffnung ein Rohr, z.B. PVC mit Durchmesser 20 mm einlegen und dieses bündig mit der äußeren Mauerfläche abschneiden (die Firma PORTOS hat dieses Element im Lieferumfang nicht). Innen muss das Rohr um 2 cm kürzer als die Mauerfläche für den Bau der Gurtdurchführung, sein.



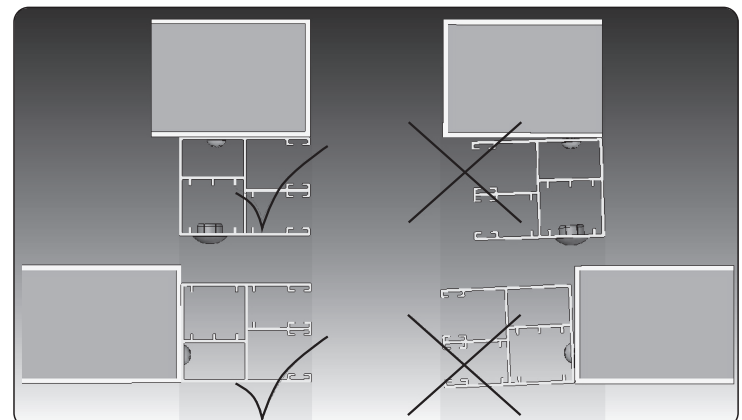
10. In markierten Stellen an der Wand Öffnungen für Spreizdübel bohren. Die Länge und die Art an die Art des Untergrundes anpassen. Stifte in gebohrten Öffnungen einlegen.

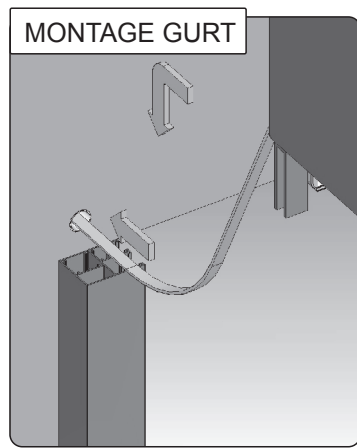
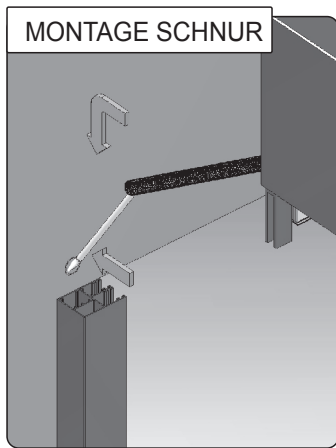


11. Mit der Wasserwaage die Führungen an die einzubauende Fläche verschrauben und ausgleichen. Bei den Rollläden mit dem Insektenschutzgitter ist darauf zu achten, dass die Führungen mit entsprechender Seite angebracht werden, so dass die Anschlüsse des Riegels vom Insektenschutzgitter oder Anschlüsse des KLIK-KLAK-Systems sich im Unterteil der Führung befinden



12. Maß X1 und X2 der Führung unten und oben sowie zwei Diagonalen D1 und D2 messen - die Abweichung zwischen den Maßen X1 und X2 sowie D1 und D2 soll 2 mm nicht überschreiten

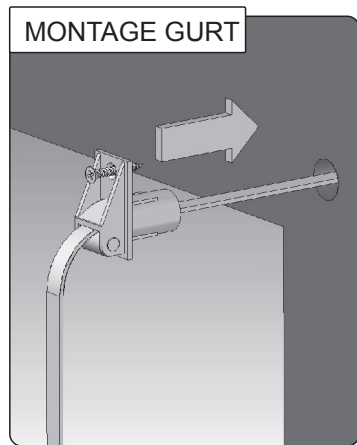
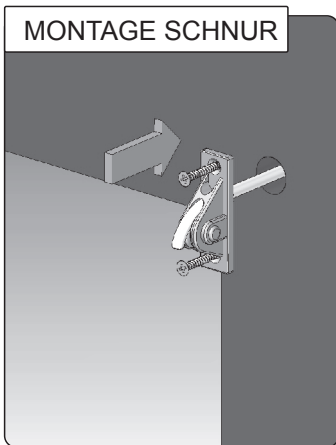




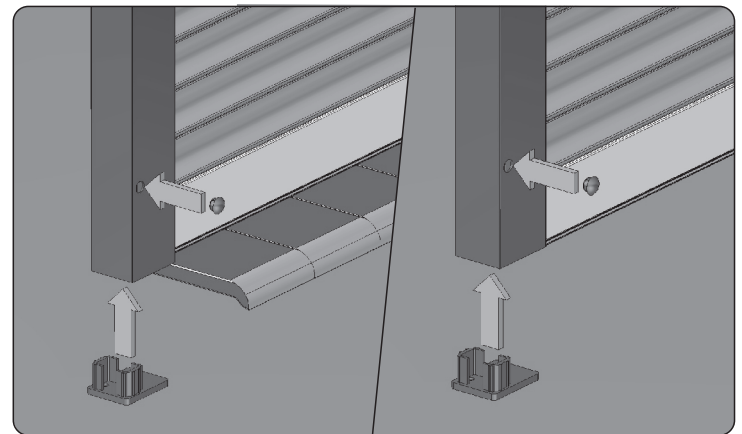
13. Den Gurt (Schnur oder Leitung) durch die Öffnung in den Innenbereich des Gebäudes verlegen.



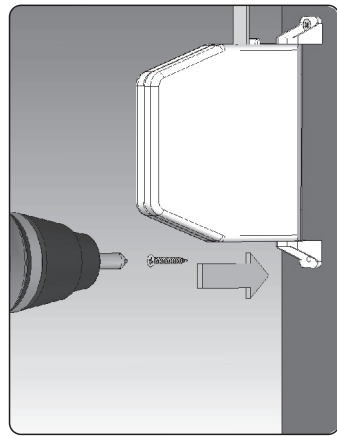
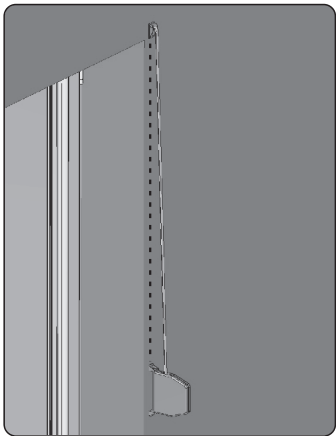
14. Den Kasten genau auf die Führung verschieben, sorgfältig die Bolzen der Seiten in den Oberteil der Führungen einführen. Bei den Rollläden mit dem Insektenschutzgitter sorgfältig die untere Leiste auf solche Art und Weise einschieben, dass das Netz nicht beschädigt ist.



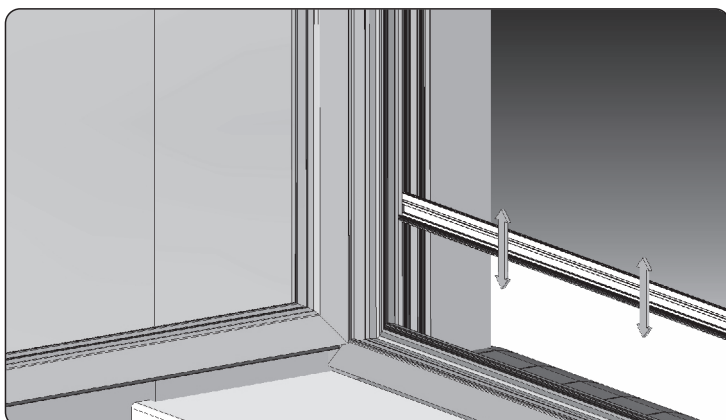
15. Den Gurt oder den Schnur durch die Durchführung führen und dann die Durchführung mit dem Spreizdübel an der Wand befestigen.



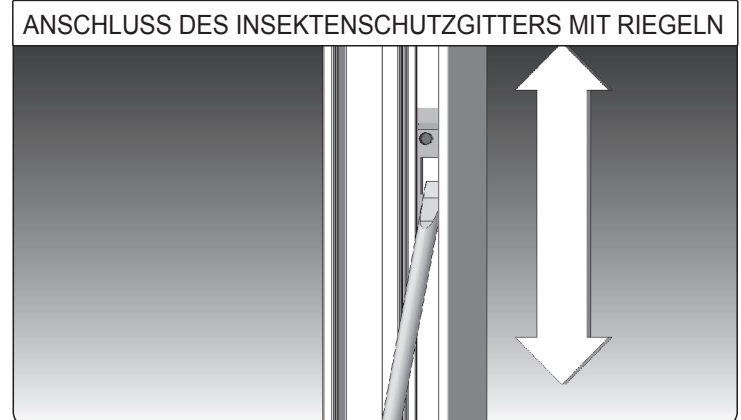
16. Sich vergewissern, dass der Rollläden sachgerecht (waagrecht und senkrecht) befestigt ist. Stifte in Führungen verschrauben und dann Abdeckungen einlegen und bei Bedarf untere Abdeckungen der Führungen einbauen. Die sachgerechte Funktion des Rollladens prüfen. Die sachgerechte Funktion der automatischen Riegel oder des Verschlusses prüfen, bei Bedarf regeln.



17. Den Wickler senkrecht gegenüber dem Ausgang der Schnur oder des Gurtes aus der Durchführung einbauen. Der Wickler soll sich auf der Höhe von 0,9 m bis 1,3 m vom Untergrund befinden. Den Rollladenpanzer absenken und dann den Schnur oder den Gurt auf die Länge 25 cm unterhalb des Montageortes des Wicklers abschneiden. Den Gurt durch die Öffnung im Gehäuse des Wicklers durchführen, den Gurt abschneiden und am Anschluss anhaken. Fest das Federgehäuse haltend, die Sperre des Wicklers umdrehen und durch Andrücken freigeben. Für den Fall des Wicklers der Schnur nach der Durchführung der Schnur durch die Öffnung des Wicklers das Ende mit Feuerzeug versengen; dies verhindert Lösen der Schnur. Den Wickler schließen und diese an der Wand befestigen (siehe die Montageanleitung des Gurt- oder Schnurwicklers).

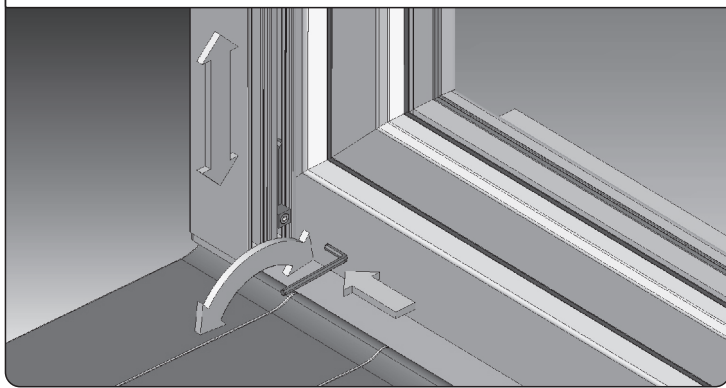


18. In Rollläden mit Insektenschutzgitter die sachgerechte Funktion des Insektenschutzgitters prüfen. Dieses soll fließend arbeiten und keines Runzeln des Netzes verursachen. Nach dem Absenken des Insektenschutzgitters soll sich dieses im Unterteil der Führungen einrasten.

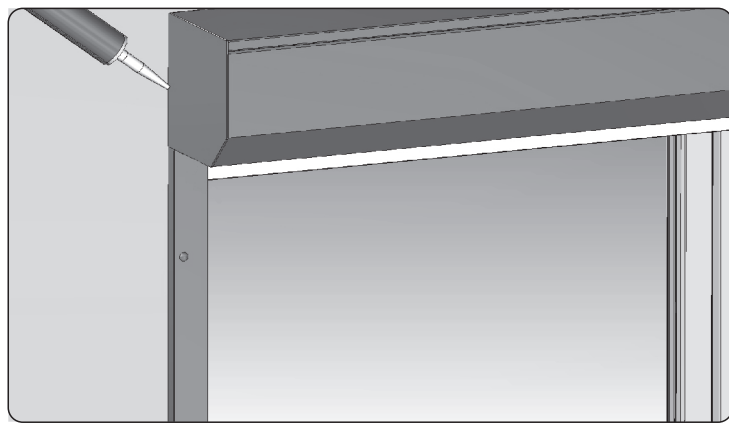


19. Die Höhe der Verschlusses des Insektenschutzgitters kann man regeln, indem man die sich im Unterteil der Führungen befindlichen Verschlussanschlüsse des Insektenschutzgitters verschiebt...

ANSCHLUSS DES INSEKTENSCHUTZGITTERS MIT KLIK-KLAK



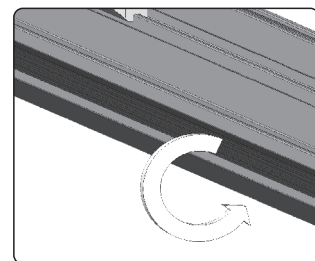
...Nach dem Lösen der Innensechskantschrauben mit dem Schlüssel 2 mm mit den Schraubendreher die Anschlüsse unten oder oben verschieben. Bei dem KLIK-KLAK-System die Schraube mit dem Innensechskantschlüssel 3 mm lösen und die gewünschte Höhe einstellen



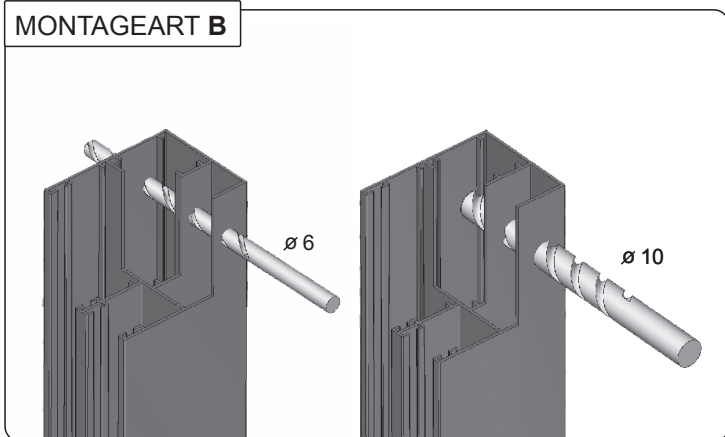
20. Es empfiehlt sich nach dem Einbau die oberen und unteren Spalten zwischen der Mauer und dem Rollladen mit Silikon füllen, um zusätzliche Abdichtung und Wasserschutz sicherzustellen.

MONTAGEART B/C

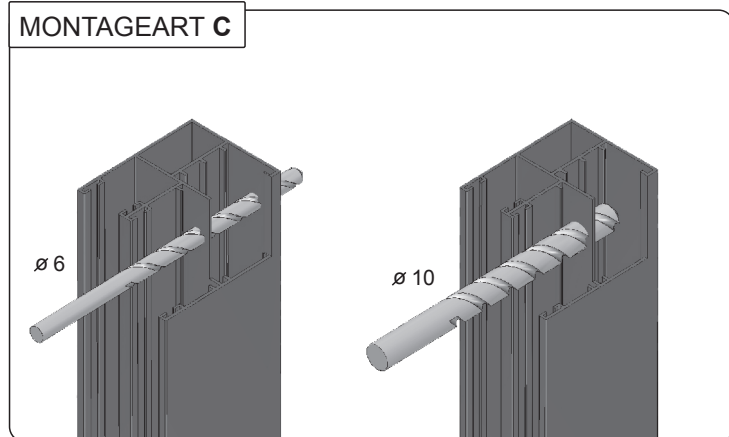
Bei dem Einbau der Vorbaurollläden mit dem Insektenschutzgitter bei der Montageart B (in der Nische) kann in einigen Fällen passieren, dass die Halter der Endleisten des Insektenschutzgitters den Fensterrahmen anhängen können. Es empfiehlt sich dann den Rollladen auf den Distanzleisten einzubauen oder die Griffe zu entfernen und die Dichtung der Endleiste des Insektenschutzgitters von einem seitlichen Kanal in einem unteren Kanal zu verlegen. Die sich in der Endleiste des Insektenschutzgitters befindlichen Halter sind kein obligatorisches Element, aber vereinfachen diese die Bedienung des Insektenschutzgitters.



MONTAGEART B

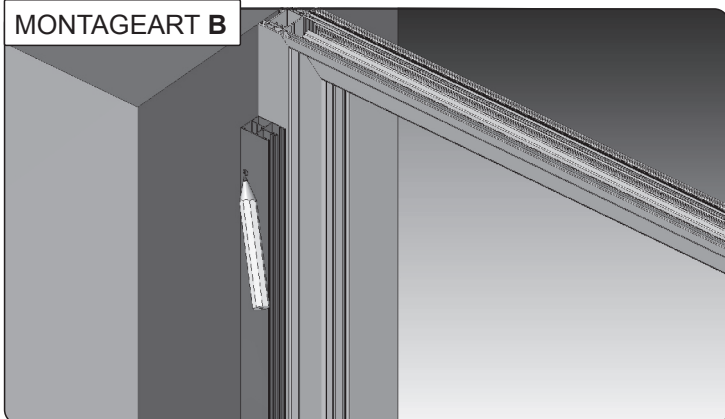


MONTAGEART C



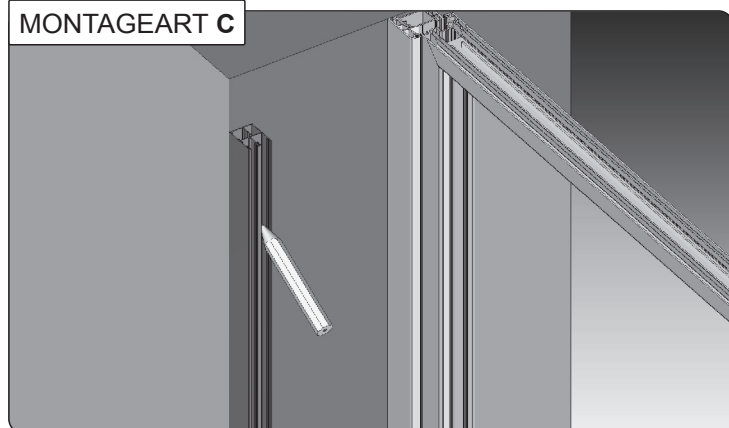
1. Öffnungen in Führungen anbohren. Mit dem Bohrer mit Durchmesser 6 mm eine Öffnung über die zwei Kammern der Führung ausführen und mit dem Bohrer mit dem Durchmesser 10 mm die Öffnung nur in der ersten Kammer von der äußeren Seite der Führung zu vergrößern (MONTAGEART C - die Öffnung in der Mittelwand der Führung vergrößern).

MONTAGEART B

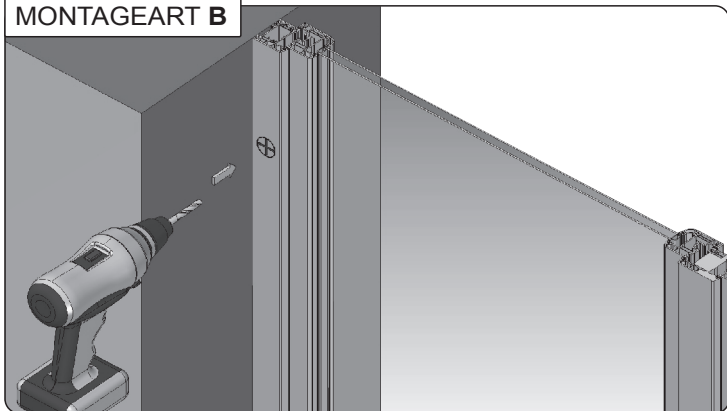


3. Die angebohrten Führungen an die Wand anliegen für Montagestifte im Fensterrahmen markieren.

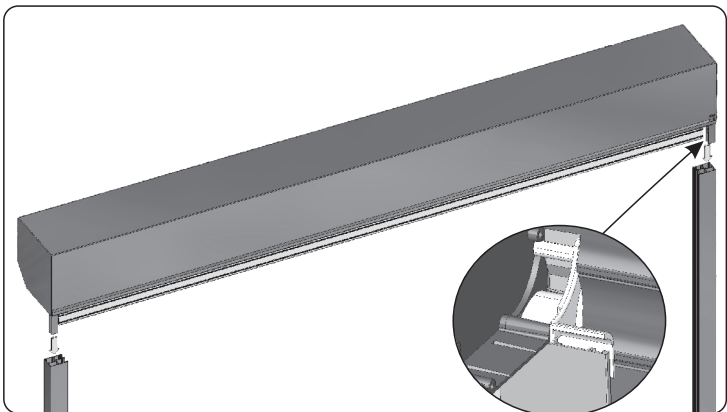
MONTAGEART C



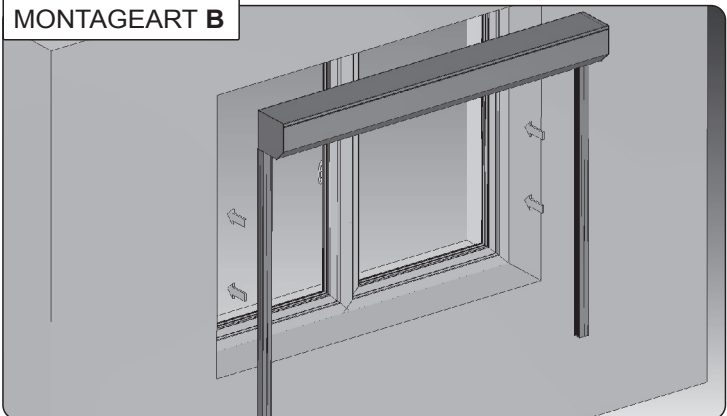
4. Die angebohrten Führungen an die Wand anliegen und Öffnungen für Montagestifte in der Nische markieren.

MONTAGEART B

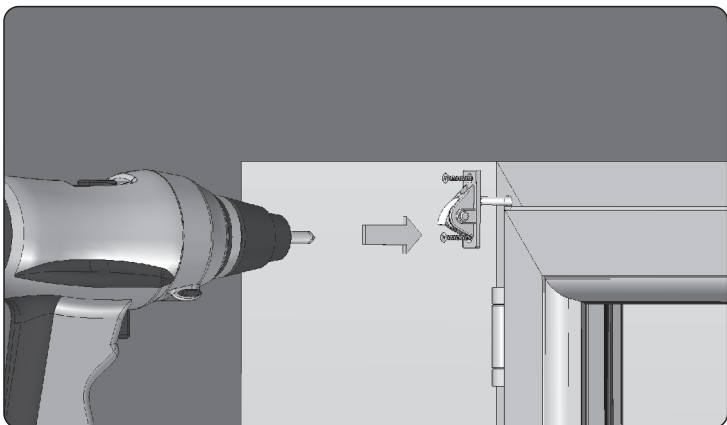
5. In markierten Stellen am Fensterrahmen Öffnungen für Schrauben bohren. Die Länge und die Art an die Art des Untergrundes anpassen. Stifte in gebohrten Öffnungen einlegen...



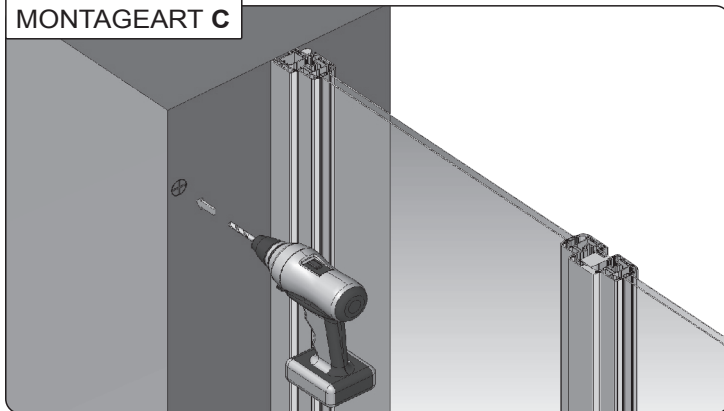
6. Präzise den Kasten auf die Führung verschieben, dabei die Bolzen der Seiten in den Oberteil der Führungen sorgfältig einführen. Bei den Rollläden mit Insektenschutzgitter sorgfältig die untere Leiste auf eine solche Art und Weise einschieben, so dass das Netz nicht beschädigt ist und darauf achten, dass die Anschlüsse des Riegels vom Insektenschutzgitter oder Anschlüsse des KLIK-KLAK-Systems sich im Unterteil der Führung befinden.

MONTAGEART B

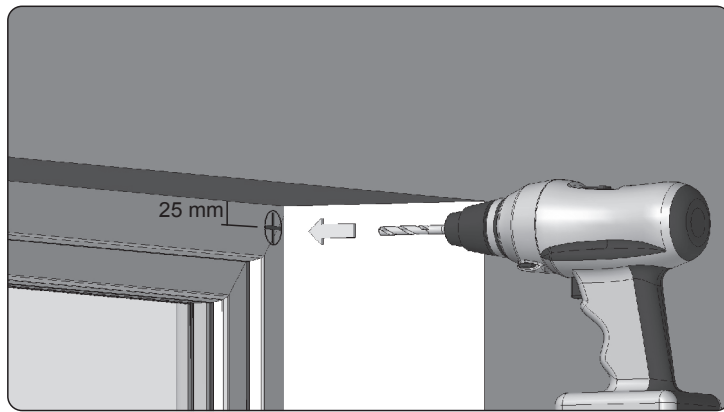
8. Sorgfältig den Kasten mit handelsüblichen Führungen oder mit Winkelführungen in die Fensternische verschieben.



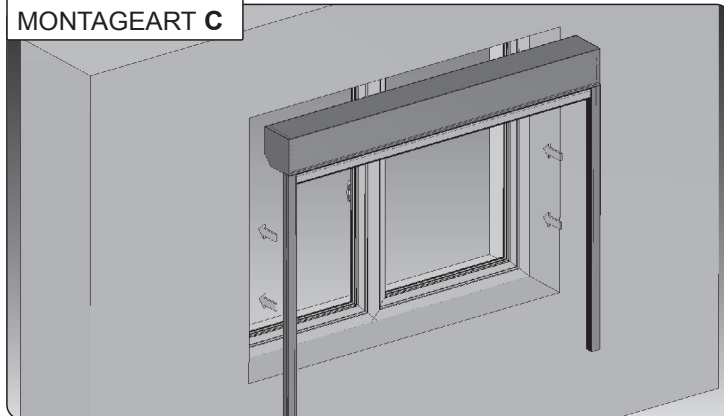
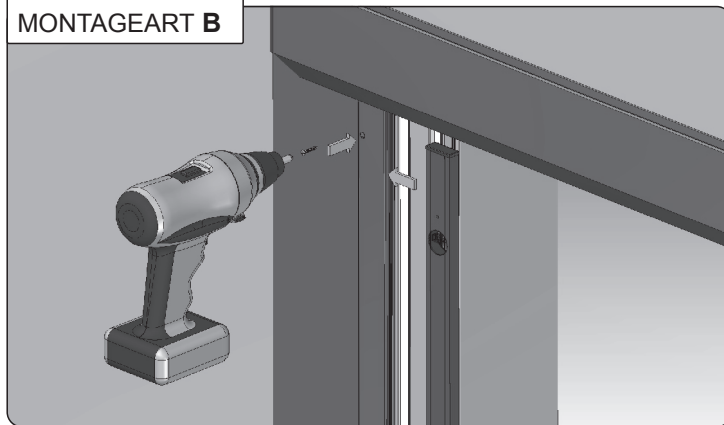
9. Das Schnur durch die Durchführung führen und dann die Durchführung mit dem Spreizdübel an der Wand befestigen.

MONTAGEART C

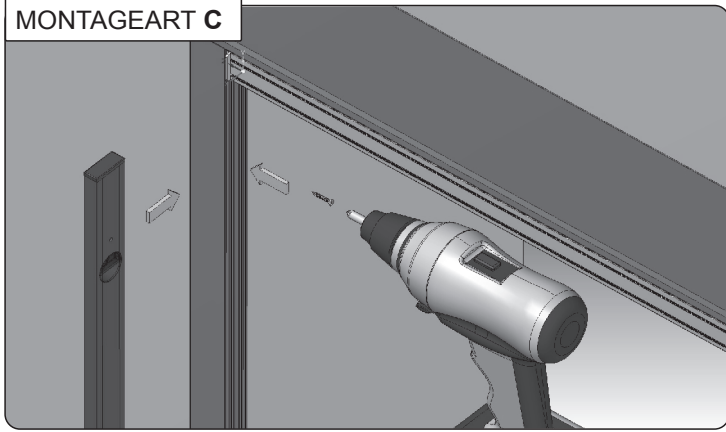
...bei der MONTAGEART C - in markierten Stellen an der Wand Öffnungen bohren.



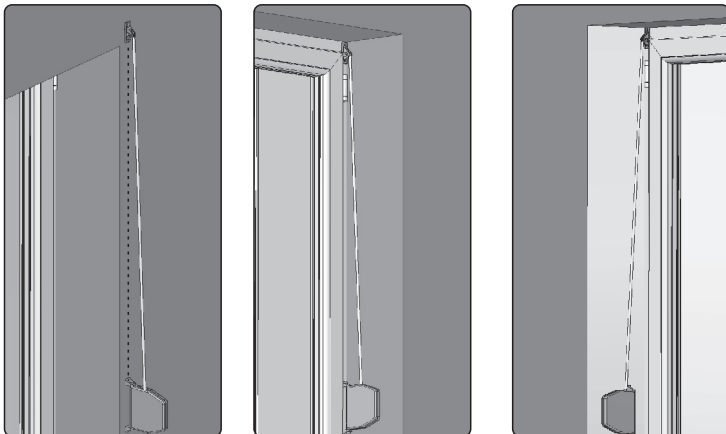
7. Bei der Montageart in der Nische empfiehlt die Fa. PORTOS als den manuellen Antrieb einen Schnurwickler anzuwenden. Am Fensterrahmen die Bohrstelle für Schnur oder Kabel markieren. Anschließend Öffnung 2,5 cm unterhalb des Oberteils der Nische bohren. -für Schnur - mit Bohrer mit Durchmesser 12mm -für Versorgungsleitung für Motor- mit Bohrer mit Durchmesser 10mm

MONTAGEART C**MONTAGEART B**

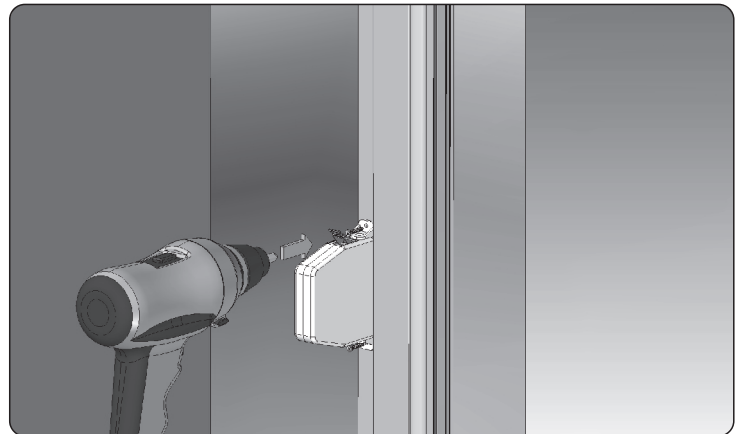
10. Mit der Wasserwaage die Führungen an die einzubauende Fläche verschrauben und ausgleichen.



11. Sich vergewissern, dass der Rollläden sachgerecht (waagrecht und senkrecht) befestigt ist. Die Schrauben in Führungen festdrehen und dann die Abdeckungen einlegen. Die sachgerechte Funktion des Rollladens prüfen. Die sachgerechte Funktion der automatischen Riegel oder des Verschlusses prüfen, bei Bedarf regeln.



12. Den Wickler mit den Schrauben an der Wand oder an einen Fensterrahmen, senkrecht gegenüber dem Ausgang der Schnur aus der Durchführung verschrauben. Der Wickler soll sich auf der Höhe von nicht mehr als 1,8 m vom Untergrund befinden.

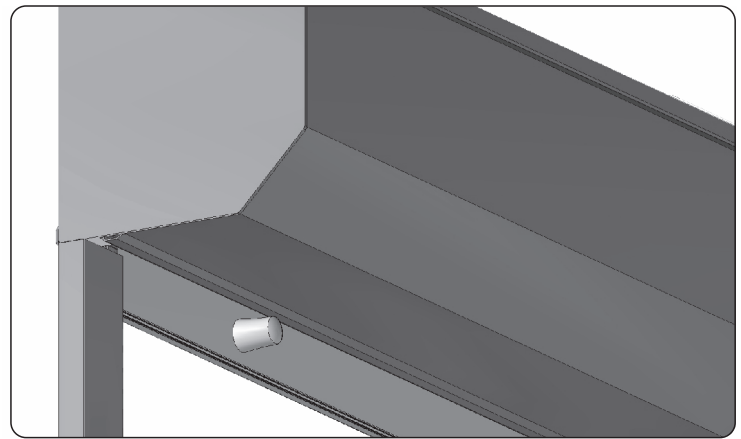
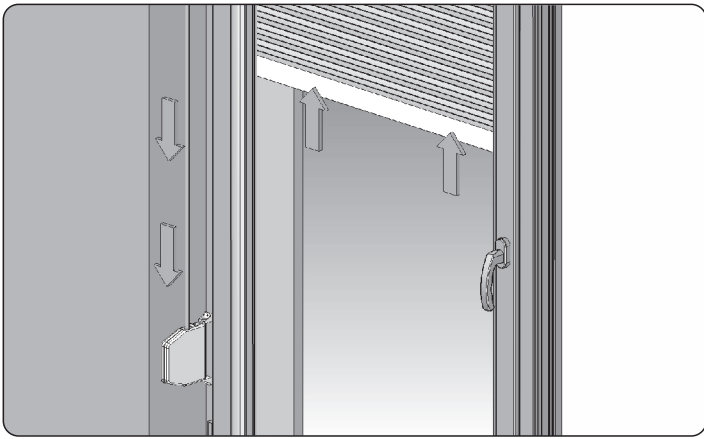


13. Den Rollladenpanzer absenken und dann die Schnur auf die Länge von 25 cm unterhalb der Montagestelle des Wicklers abschneiden. Nach der Durchführung der Schnur durch die Öffnung des Wicklers das Ende mit Feuerzeug versengen; dies verhindert Lösen der Schnur. Den Wickler schließen und diese an der Wand befestigen (siehe die Montageanleitung des Schnurwicklers).

BEDIENUNGSANLEITUNG DER ROLLLÄDEN, HINWEISE FÜR REGELUNG UND BEDIENUNG DES INSEKTENSCHUTZGITTERS IN VORBAUROLLLÄDEN

1. Anheben des Rollladens

Mit der Hand nach dem Gurt greifen und nach unten ziehen. In dieser Zeit der gelöste Teil des Gurtes wird in den Wickler gewickelt und der Rollladenpanzer auf eine bestimmte Höhe angehoben wird. Den Vorgang mehrmals wiederholen, bis der Panzer durch in der Endleiste eingebauten Anschlagstopper gestoppt wird und der Rollladen sich vollständig öffnet. Die letzte Bewegung des Gurtes langsam ausführen, so dass die Anschlagstopper nicht zu stark gegen Rollladenkasten stoßen.

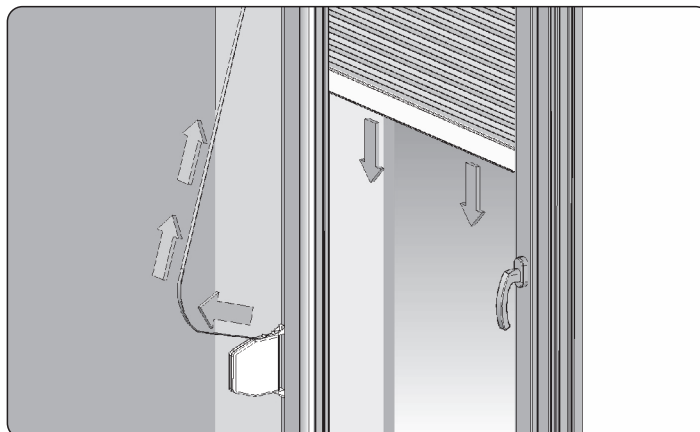


2. Absenken des Rollladens

Den Gurt oberhalb des Wicklers greifen und zu sich unter Winkel ca. 20 Grad ziehen, um die Sperre des Wicklers freizugeben. Anschließend, den Gurt haltend, sorgfältig dieses in die Richtung des Fensters verschieben, so dass der absenkende Rollladenpanzer das Hineinziehen des Gurtes verursacht. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, bis der Rollladen vollständig geschlossen ist. Bei dem Absenken des Rollladens darauf achten, dass die untere Leiste des Panzers nicht zu stark gegen Untergrund stößt.

Beim Anheben und Absenken des Rollladens kann man diesen in einem beliebigen Ort anhalten und somit in jeweiligem Raum nicht komplette Überschattung erzielen.

Bei dem Anheben und Absenken des Rollladens ist darauf zu achten, dass die Bewegung des Gurtes senkrecht zum Ausgang des Gurtes aus dem Raster ist. Die Abweichungen des Gurtes können sein Biegen und Klemmen verursachen.



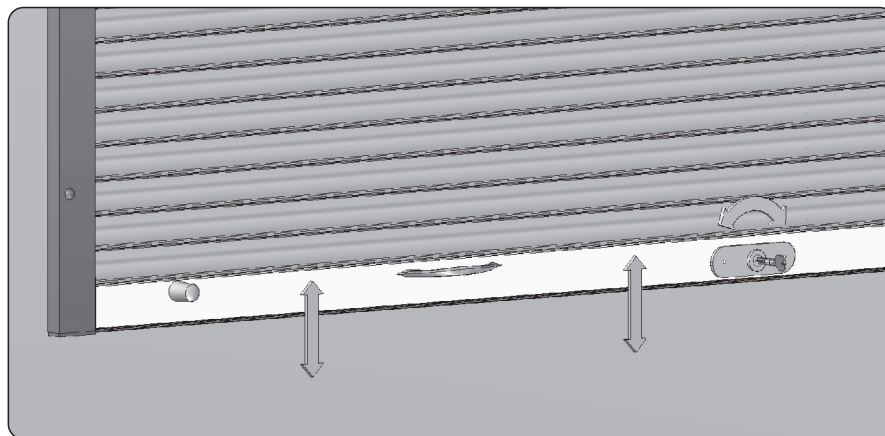
Federmechanismus:

1. Anheben des Rollladens.

Nach dem Griff in der Endleiste greifen und den Panzer anhalten. Mit dem Schlüssel die Sperre des Verschlusses freigeben. Langsam den Panzer freilassen. Dann erfolgen selbsttätige Zusammenrollen des Panzers und Öffnen des Rollladens.

2. Schließen des Rollladens:

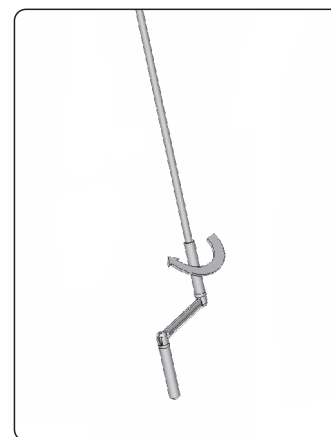
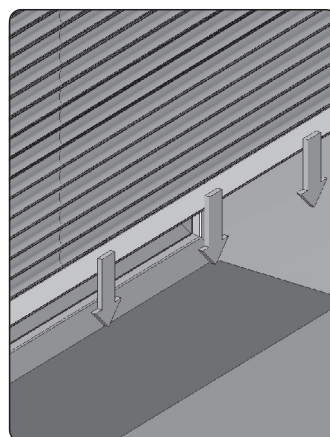
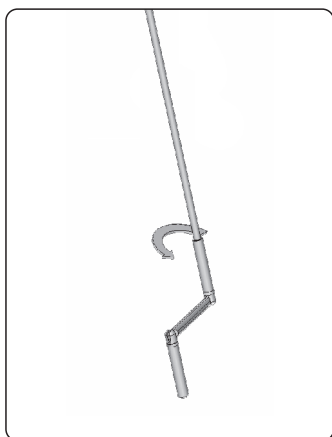
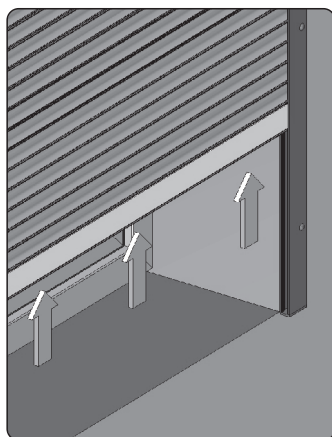
Mit beiden Händen nach Griffen in der Endleiste greifen und gleichmäßig den Panzer nach unten verschieben. Den Panzer in einer beliebigen Stellung anhalten und den Schlüssel umdrehen und somit den Verschluss des Rollladens sperren.



Kurbelantrieb mit Kardangelenken:

In Rollläden mit dem Kurbelhebemechanismus mit Gelenkwellenantrieb ist das Antriebselement eine mit dem Rollladen mitgelieferte Kurbel. Nach dem Einbau des Rollladens ist der Bolzen der Kurbel in das Getriebe über die Öffnung im Rollladenkasten anzubringen. Anschließend - je nach der Montageart des Rollladens - die Kurbel mit Schrauben an den Kasten oder mit den Spreizdübeln an der Wand des Gebäudes verschrauben. Ein zusätzliches Element für Befestigung des Kurbelarmes ist eine spezielle Klemme, die mit Schrauben (Spreizdübeln) an der Wand im Unterteil des Kurbelarms verschraubt wird. Durch spezielle Gelenke ermöglicht die Konstruktion des Kurbelarmes, diese für ästhetische Zwecke „auszurichten“, wenn der Rollladen nicht bedient ist. Um den Rollladenpanzer anzuheben oder abzusenken hat man mit der Kurbel in eine entsprechende Richtung zu drehen.

Die Bedienung des Kurbelhebemechanismus macht besondere Sorgfalt und Gefühl notwendig, da das eingesetzte Getriebe die Erreichung von großen Kräften ermöglicht, die zur Beschädigung der Rollladenelemente führen können. Deshalb hat man mit dem Drehen der Kurbel zu stoppen, wenn Widerstand auftritt oder wenn man feststellt, dass der Rollladenpanzer sich während des Absenkens stoppt. In den Vorbaurollläden verursacht die Umdrehung der Kurbel im Uhrzeigersinn das Absenken des Rollladenmantels und die Umdrehung der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn bedingt das Anheben des Rollladenmantels.



Motorantrieb:

Die Schaltertaste mit einer entsprechenden Markierung der Bewegungsrichtung (oben/unten) drücken. In diesem Zeitpunkt beginnt sich der Rollladen anzuheben oder abzusenken. Für die Unterbrechung des Motorbetriebs die Schaltertaste freilassen oder kurz die Taste der gegenüberliegenden Richtung drücken (bei Schaltern mit Haltefunktion). Nach dem vollständigen Öffnen oder Schließen des Rollladens wird der Motor automatisch durch den Endschalter gestoppt.

Nach der Feststellung, dass der Rollladenpanzer stoppt und der Motor weiter läuft, hat man sofort den Motor auszuschalten, indem man die Schaltertaste freilässt (kurz die Taste der entgegengesetzten Richtung bei Schaltern mit Haltefunktion drückt). Der Rohrmotor weist einen thermischen Ausschalter auf, der die Unterbrechung des Motorbetriebs nach der Erreichung einer bestimmten Temperatur verursacht. Die Zeitdauer des stetigen Motorbetriebs beträgt ca. 4 Minuten. Nach dem Ablauf dieser Zeit kann sich der Motor bis zur Abkühlzeit, d.h. für ca. 30 Minuten einschalten.

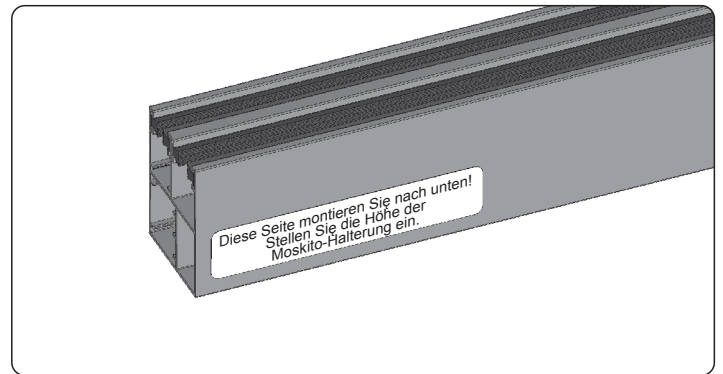
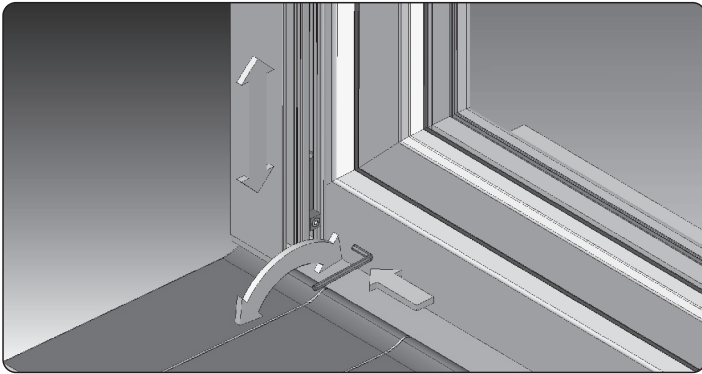
Einstellung der Anschlüsse des Insektenschutzgitters nach dem Einbau des Rollladens

System **KLIK-KLAK**

Für die Einstellung der sich im Unterteil der Führung des Insektenschutzgitters befindlichen Anschlüsse wird ein Innensechskantschlüssel 3 mm eingesetzt, mit dem man die Innensechskantschraube löst. Anschließend sind die beiden Anschlüsse auf einer gleichen Höhe anbringen, so dass die Dichtung der Endleiste des Insektenschutzgitters über seine gesamte Länge eben an den Fensterrahmen oder an die Fensterbank (je nach der Montageart) anliegt und die Handläufe der Endleiste des Insektenschutzgitters sich oberhalb der Fensterrampe befinden.

Bei der Ausführung dieser Tätigkeit sind Sorgfältigkeit und Präzision notwendig.

WICHTIG - Die Führungen müssen entsprechend der auf diesen bestehenden Beschreibung eingebaut werden!!!

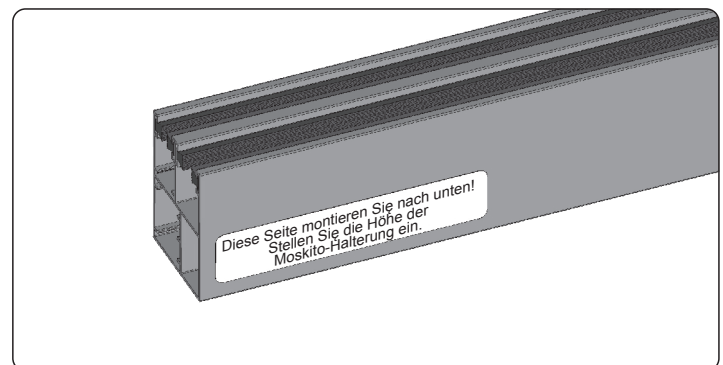
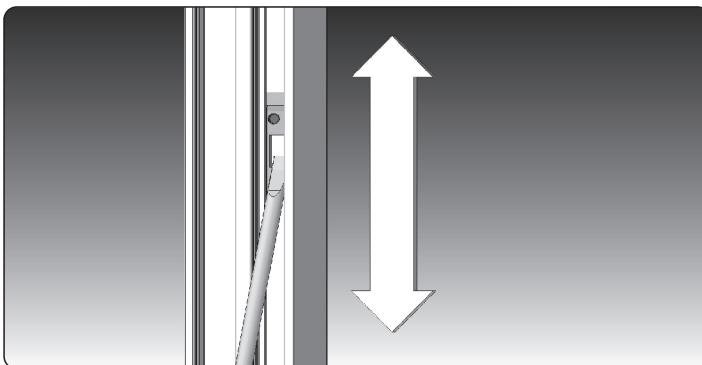


System **MIT RIEGELN**

Für die Einstellung der sich im Unterteil der Führung des Insektenschutzgitters befindlichen Anschlüsse wird ein Innensechskantschlüssel 2 mm eingesetzt, mit dem man die Innensechskantschrauben löst. Anschließend sind die beiden Anschlüsse mit dem Einsatz eines flachen Werkzeugs, wie Schraubendreher, auf einer gleichen Höhe anbringen, so dass die Dichtung der Endleiste des Insektenschutzgitters über seine gesamte Länge eben an den Fensterrahmen oder an die Fensterbank (je nach der Montageart) anliegt und die Handläufe der Endleiste des Insektenschutzgitters sich oberhalb der Fensterrampe befinden.

Bei der Ausführung dieser Tätigkeit sind Sorgfältigkeit und Präzision notwendig.

WICHTIG - Die Führungen müssen entsprechend der auf diesen bestehenden Beschreibung eingebaut werden!!!

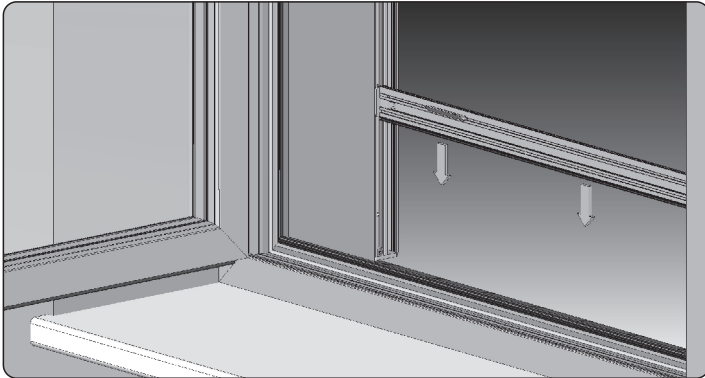


Bedienung von Insektenschutzgitter bei Vorbaurollladen

Schließen von Insektenschutzgitter:

System **KLIK-KLAK**

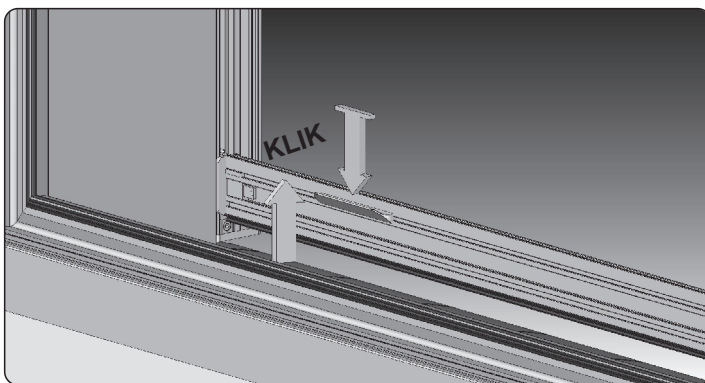
Mit beiden Händen nach Griffen in der Endleiste greifen und gleichmäßig das Insektenschutzgitter nach unten absenken. Das Insektenschutzgitter wird in der unteren Stellung gesperrt, wenn ein spezifischer **KLICK** hörbar wird.



Öffnen von Insektenschutzgitter:

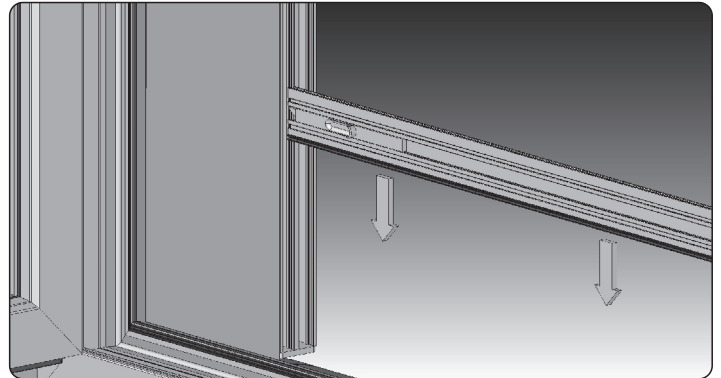
System **KLIK-KLAK**

Mit beiden Händen nach dem Griff in der Endleiste des Insektenschutzgitters greifen und mit einer milden Bewegung nach unten die untere Leiste aus der Halterung des Verschlusses freigeben. Die untere Leiste wird automatisch von den Haken befreit - dann wird ein spezifischer **KLICK** hörbar, wonach das selbsttätige Zusammenrollen des Insektenschutzgitters erfolgt.



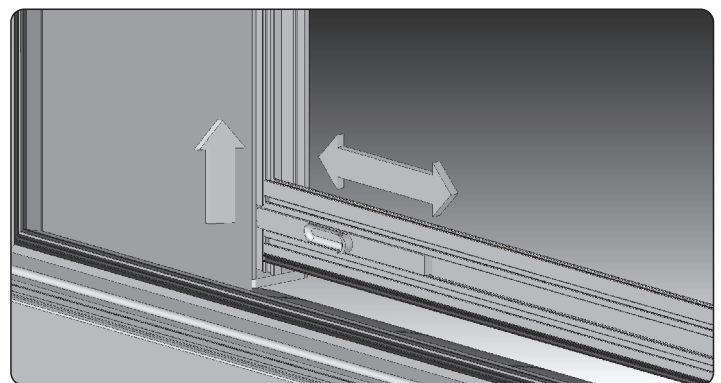
System **MIT RIEGELN**

Mit beiden Händen nach Griffen in der Endleiste greifen und gleichmäßig das Insektenschutzgitter nach unten absenken. Das Insektenschutzgitter wird geschlossen, wenn die Riegel sich an den Anschlüssen in den Führungen anhängen.



System **MIT RIEGELN**

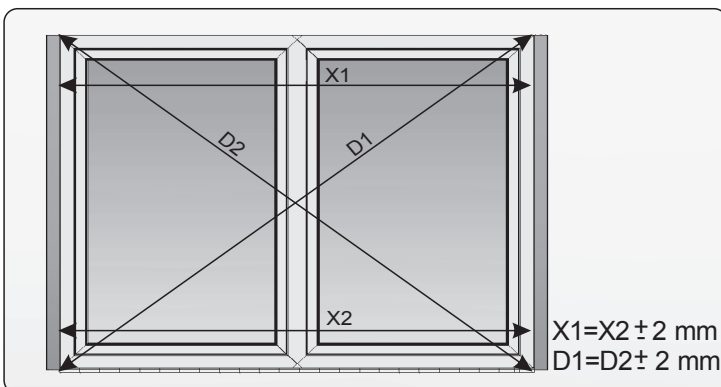
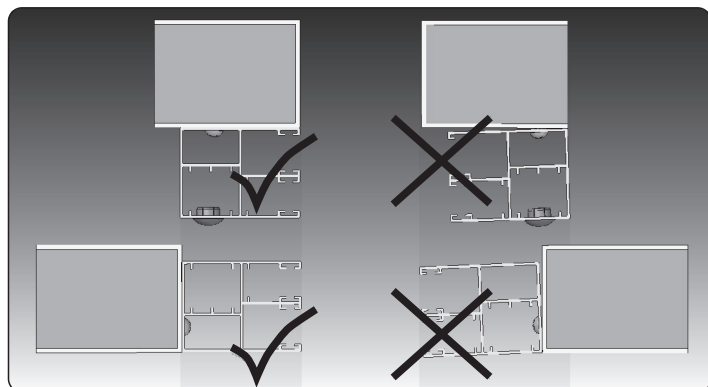
Nach den Riegeln in der Endleiste des Insektenschutzgitters greifen und mit einer milden Bewegung diese in eine innere Seite der Leiste verschieben und dann nach oben anheben. Dann erfolgt das selbsttätige Zusammenrollen des Insektenschutzgitters.



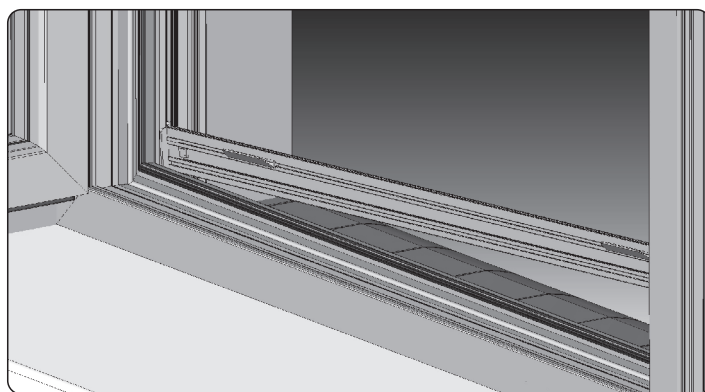
Nach der sachgerechten Montage und Einstellung des Insektenschutzgitters soll dieses fließend laufen und kein Runzeln des Netzes verursachen. Nach dem Absenken des Insektenschutzgitters soll sich die untere Leiste ohne Probleme öffnen und schließen.

Ursachen der nicht sachgerechten Funktion des Insektenschutzgitters in Vorbaurollläden

Die nicht sachgerechte Montage der Führungen kann eine Ursache der fehlerhaften Wirkung des Systems **KLIK-KLAK** führen.



Die nicht sachgerechte Einstellung der Anschlüsse in Führungen des Insektenschutzgitters gegeneinander kann Probleme mit sachgerechter Funktion des Anschlusses des Insektenschutzgitters verursachen (z.B. eine Seite der Endleiste des Insektenschutzgitters wird mit dem Anschluss verbunden und die andere nicht).



Notfälle:

1. Es ist darauf zu achten, dass im Winter, während der extremen Temperaturen, bei dem Öffnen des Fensters den geschwenkten Rollläden nicht überlassen. Der Temperaturunterschied bedingt die Ansammlung des Wasserdampfes auf dem Rollladen und in der Folge sein späteres Festfrieren. Deshalb hat man vor dem Öffnen des Fensters den Rollladenpanzer vollständig nach oben anheben.
2. Im Winterzeitraum können die Beeisung und das Festfrieren des Panzers an den Untergrund erfolgen. Ein Versuch, den Rollladen in einer solchen Situation zu öffnen, kann zum Aufreißen des Panzers führen (besonders beim elektrischen Antrieb). Im Zeitraum mit Schneefällen oder mit extremem Frost hat man vor der Inbetriebnahme des Rollladens darauf zu achten, dass auf der Fensterbank oder in den Führungen kein Eis oder Schnee vorhanden ist. Nach der Feststellung der Beeisung des Rollladens hat man sorgfältig das Eis zu zerbröckeln oder auf sein Zerschmelzen zu warten.
3. Bei den erwarteten Schneefällen oder beim starken Frost empfiehlt sich die Zeitautomatik auszuschalten und die Rollläden nur mit dem Schalter zu bedienen und dabei ihr Öffnen und Schließen zu kontrollieren.

Wartung der Rollläden:

Die Wartung des Rollladens besteht in der zyklischen Befreiung des Rollladens vom Staub, der zur Beschädigung des Lacks führen kann. Der Rollladen ist mit einem weichen Tuch mit den handelsüblichen milden Waschmitteln zu reinigen. Es sind keine ätzenden oder die Oberfläche scheuerenden Mittel anzuwenden. Es ist darauf zu achten, dass in den Kanal der Führungen oder in den Kasten keine Gegenstände gelangen, die das Klemmen des Rollladenpanzers verursachen können. Die Bürstendichtungen in den Führungen sollen weich sein und keine Staub und Elemente, die die freie Bewegung des Panzers erschweren, enthalten.

Sicherheitsbestimmungen:

1. Kein vollständiges Hineinziehen des Panzers in den Rollladenkasten zulassen.
2. Kein vollständiges Verschieben des Panzers auf dem Wickelrohr des Rollladens beim Absenken dieses zulassen.
3. Im Arbeitsbereich des Rollladens bei dem Öffnen und Schließen dieses nicht aufhalten.
4. Es ist darauf zu achten, dass während des Absenkens der Rollladenpanzer auf kein Hindernis stößt.
5. Bei der Benutzung des Rollladens hat man den Zustand des Gurtes und des Wicklers zu beachten. Ihre Beschädigung kann selbsttätige Absenken des Panzers und Beschädigung der Rollladenelemente verursachen.
6. Nach der Feststellung der Beschädigungen der Rollladenteile oder der Störungen ihrer Wirkung hat man mit dessen weiteren Betrieb aufzuhören und sich mit dem Service zu verständigen. Der Betrieb einer nicht funktionssicheren oder beschädigten Rollladens kann Gefahren für Gesundheit und Leben des Anwenders verursachen.
7. Jegliche Arbeiten in Bezug auf die Reparatur oder Ersetzung der beschädigten Rollladenteile darf nur eine entsprechend geschulte Person vornehmen. Selbsttätige Versuche, den Rollladen zu reparieren, können zum Verlust der Garantie führen.
8. Die Lärmemission des Rollladens ist keine wesentliche Gefahr und bezieht sich nur auf Verringerung des Komforts. Der Niveau der Emission des Schalldrucks ist niedriger oder gleich 70 dB (A).